

Protokoll

über die **Öffentliche Sitzung des Ortsrats Winkelsetten**
am **Mittwoch**, den **01.04.2026**, von **19:02 Uhr** bis **20:04 Uhr**
in der **Gaststätte Lindenhof, Winkelsettener Ring 9, 49196 Bad Laer**
(OR WIN/001/2026)

Anwesend:

Ortsbürgermeister
Herr Henrik Schulte im Hof

Ortsratsmitglied
Herr Gerhard Holkenbrink
Herr Stefan Hothnaier
Herr Ludwig Kleine Hörstkamp
Herr Daniel Scheiper

von der Verwaltung
Frau Martina Nauber
Frau Iris Seydel

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister
Herr Bürgermeister Tobias Avermann

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Schulte im Hof eröffnet die Sitzung um 19.02 Uhr und begrüßt die anwesenden Ortsrats- und Ratsmitglieder sowie die Verwaltung und alle weiteren Zuhörer.

Anfragen oder Anregungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

2. Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Schulte im Hof stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Schulte im Hof stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Protokolle vom 06.03.2025 und 26.03.2025

Die Protokolle vom 06.03.2025 und 26.03.2025 werden einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

5. Verwaltungsbericht

Frau Seydel erstattet folgenden Verwaltungsbericht:

Straßenverschwenkung vor dem Lindenhof – Gewährleistungsmängel

Das beauftragte Unternehmen ist im Rahmen der Gewährleistung aufgefordert worden, aufgetretene Spurrinnen und Absackungen zu beseitigen. Eine Gewährleistungsabnahme ist dementsprechend bislang noch nicht erfolgt.

Schäden an Radwegen

Der Auftrag zur Beseitigung von Wurzelschäden auf den Radwegen (beidseitig) von Holkenbrink bis zum Königspark ist erteilt. Die Arbeiten werden durchgeführt, sobald die Witterung dies zulässt und die Durchführung der Asphaltarbeiten wirtschaftlich ist (möglichst Synergien mit anderen Asphaltarbeiten).

Die Schäden im Radweg vom Grünen Weg bis zum Lindenhof stehen unter Beobachtung.

Gemeinsame Kläranlage

In den letzten Monaten hat ein Gewässermonitoring des „Linksseitigen Talgrabens“ in Glandorf stattgefunden, um zu klären, ob auch der Abfluss aus der gemeinsamen Kläranlage dort eingeleitet werden darf. Abschließende Rückmeldungen der beteiligten Fachbehörden stehen noch aus.

Freibad

Die Arbeiten zur energetischen Sanierung des Umkleidetraktes und zur barrierefreien Verlegung des Einganges gehen gut voran. Nach derzeitigem Kenntnisstand kann die Eröffnung voraussichtlich Anfang/Mitte Mai erfolgen. Zu diesem Zeitpunkt wird ein Teil der Umkleiden und Sanitäreanlagen so weit hergestellt werden, dass ein Badebetrieb möglich ist

6. Mögliche Zuwegungen zum Gewerbegebiet östlich Warendorfer Straße

Beratungsverlauf:

Fachbereichsleiterin Seydel erörtert, dass folgende Gutachten/Fachbeiträge bereits vorliegen:

- Potenzialanalyse Artenschutz
- Geruchsimmissionsprognose
- Bodengutachten im Plangebiet
- Bodengutachten für Fahrbahn und Radweg Warendorfer Straße
- Schallgutachten Verkehrs- und Gewerbelärm
- Wasserwirtschaftliche Voruntersuchung
- Verkehrsprognose
- Planung Verkehrsanlagen
- Kampfmittelfreigabe
- Kontaktaufnahme mit der TEN (Stromversorgung)

Sie berichtet weiterhin über den derzeitigen Kenntnisstand:

- Zuwegung geplant mittels Sackgasse von der Warendorfer Straße
- Linksabbiegespur aus Richtung Südring mit Verschwenkung Radweg
- Verbot der Zu- und Abfahrt von den geplanten Gewerbegrundstücken auf auf den Winkelsetterer Ring (durch Festsetzung im B-Plan)
- Bei einer Erschließung über den Winkelsetterer Ring müsste nach Auffassung des Amtes für Kreisstraßen die gesamte Kreuzung ausgebaut werden mit jeweils einer Linksabbiegespur aus Richtung Norden und Süden und jeweiliger Verschwenkung des Radweges (voraussichtlich weitaus höhere Kosten und derzeit fehlende Flächenverfügbarkeit)
- Lage geplantes Regenrückhaltebecken unterhalb Freileitung

Fachbereichsleiterin Seydel erörtert das geplante weitere Vorgehen:

- Aus den v. g. Erkenntnissen wird der Vorentwurf des B-Planes sowie die parallel erforderlichen F-Planänderung erarbeitet
- Angestrebt werden Beratungen in der nächsten Sitzungsrunde (Juni 2026)
- In diesem Zusammenhang nochmals Beteiligung des Ortsrates Winkelsetten

Ortsratsmitglied Holkenbrink erkundigt sich nach einer möglichen direkten Erschließung des Gewerbegebietes über die L 94 (Südring). Fachbereichsleiterin Seydel führt aus, dass die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr dem nicht zustimmt. Sie wird die Behörde diesbezüglich noch um eine schriftliche Stellungnahme bitten.

Ortsratsmitglied Holkenbrink erkundigt sich nach dem Radweg am Winkelsettener Ring entlang des Gewerbegebietes. Der Ortsrat habe sich im Vorfeld dafür ausgesprochen.

Ein Zuschauer möchte wissen, ob es einen Kreisverkehr geben wird. Dies ist lt. Fachbereichsleiterin Seydel nicht vorgesehen.

Ortsratsmitglied Holkenbrink äußert sich verärgert bzgl. des im vorliegenden Erschließungskonzept fehlenden Radweges. Zudem erkundigt er sich nach einer Beleuchtung des Radweges.

Eine ZuhörerInnin äußert Bedenken hinsichtlich der Kreuzung des Fuß- und Radweges entlang der Warendorfer Straße mit der neuen Sackgasse. Im Einmündungsbereich befürchtet sie Gefahren für Schulkinder. Sie schlägt alternativ eine Radwegführung nördlich des geplanten Gewerbegebietes vor. Ortsratsvorsitzender Schulte im Hof antwortet, dass die Wegführung entlang des dichten Strauchbewuchses südlich des Südringes nicht optimal wäre.

Fachbereichsleiterin Seydel ist aufgrund der im Bebauungsplan geplanten Festsetzungen (Verbot der Zu- und Abfahrt auf den Winkelsettener Ring) der Auffassung, dass der Verkehr durch das Gewerbegebiet sich nicht wesentlich erhöhen wird. Es sei zu prüfen, ob im Zuge der weiteren Erschließungsplanung im Einmündungsbereich der Warendorfer Straße zur neuen Sackgasse eine Aufstellfläche für die Schulkinder vorgesehen werden kann. Ortsratsmitglied Scheiper regt den Einbau Bodenschwellen in der neuen Erschließungsstraße an. Ratsmitglied Hothnaier wirft ein, ob ein Wendehammer über die gegenteilige der derzeit geplanten Variante eine Möglichkeit ist, sofern die Zufahrt vom Südring aus erfolgen kann. Fachbereichsleiterin Seydel nimmt die genannten Punkte auf und prüft diese.

Einmütiges Fazit des Ortsrates Winkelsetten:

Nördlich des Winkelsettener Ringes bis Hof Holkenbrink ist ein Radweg gewünscht und der Ortsrat bittet um Prüfung, ob eine Zuwegung direkt vom Südring realisierbar ist. Die künftige Sicherheit des neuen Einmündungsbereiches zur Warendorfer Straße für Radfahrer (insbesondere Schulkinder) soll geprüft werden.

7. Mögliche Verkehrsführungen zum Errichten des Windrades "Lüchtfeld"

Beratungsverlauf:

Fachbereichsleiterin Seydel berichtet über folgenden Sachstand:

- Gemeinde muss lt. Gesetz zum Ausbau erneuerbarer Energien (EEG) Zufahrt und Kabeltrasse dulden
- Zuwegung geplant über die Warendorfer Straße in den Fleethweg und die Hagestraße
- Im Bereich des Fleethweges sind aufgrund der Radien der Schwertransporte 15 Bäume zu fällen, die vor Ort ersetzt werden sollen
- Kabeltrasse in Richtung Süden mit Verbindung zum neu geplanten Windpark in Füchtorf (oberhalb Dreiländereck) weitgehend über private landwirtschaftliche Flächen (Einspeisung am Umspannwerk Stockmeyer)
- Zwischen Gemeinde und Prowind ist ein Nutzungsvertrag für die Zuwegung und die Kabeltrasse zu schließen
- Beweissicherungsverfahren ist im Vertragsentwurf vorgesehen (Schäden Fahrbahn samt Bankett und Brücke über den Salzbach)
- Gemeinde lässt sich anwaltlich beraten
- Vorschlag des Ortsrates, Betonmischer als „Einbahnstraßenregelung“ zu führen, um Begegnungsverkehre zu minimieren, wird wohlwollend von Fa. Prowind geprüft

Ortsratsmitglied Hothnaier möchte wissen, warum die Zufahrt nicht über die Straße „Im Winkel“ führen kann und erkundigt sich nach der Dauer der Aufstellungsarbeiten des Windrades. Fachbereichsleiterin Seydel informiert, dass der Ausbauzustand der Straße „Im Winkel“ nach der Streckenstudie für die Schwertransporte wohl nicht geeignet sei. Die Bauzeit betrage nach Angaben der Fa. Prowind ca. ein $\frac{3}{4}$ Jahr bis zu einem ganzen Jahr. Sie verweist auf die Webseite von Prowind und berichtet, dass dort die bereits fertiggestellten Projekte des Unternehmens einsehbar sind.

Auf Nachfrage teilt Fachbereichsleiterin Seydel mit, dass nach Aussagen der Fa. Prowind die Förderung für das Windrad „Lüchtfeld“ bewilligt wurde, so dass jetzt die bauliche Umsetzung erfolgen soll. Das Windrad „Lüchtfeld“ (bei Hothnaier) ist derzeit das einzige, das genehmigt ist, es sind in Bad Laer insgesamt sieben weitere (in Hardensetten und Westerwiede) geplant.

8. Maßnahmen ländlicher Wegebau 2026 und 2027**Beratungsverlauf:**

Am 17.02.2026 Bereisung mit Ortsbürgermeistern. In 2026 ist eine Verpflichtungsermächtigung von 350.000 € in den Haushaltsplan aufgenommen werden. Dementsprechend darf bereits in 2026 der Planungsauftrag erfolgen, die Ausschreibung durchgeführt werden und der Bauauftrag erteilt werden. Die Bauausführung darf erst im nächsten Jahr erfolgen.

Vorgesehen sind folgende Maßnahmen:

Winkelsetten

Steinweg:

Neue Asphalttschicht im Bereich der T-Kreuzung Nähe "Steinweg 1" (ca. 150 m²)

- Erfolgt nach der Fertigstellung des Windrades 2027

Westerwiede

Donnerbrinksweg:

Neue Asphalttschicht von der Einmündung "Donnerbrinksweg 2" bis Schöning (ca. 960 m²)

- Erfolgt nach Rücksprache (im März 2026) seitens des Bauamtes und des Orsrates Winkelsetten im Jahr 2027

Hardensetten

Meggerhoff:

Neue Asphalttschicht vom Dammweg Richtung Norden (ca. 2.370 m²)

Dammweg:

- a) Neue Asphalttschicht vom Kreuzung Höhe "Dammweg 1" bis Warendorfer Straße (Richtung Süden), ca. 690 m².
- b) Neue Asphalttschicht Höhe Ponyhof Hartmann, ca. 1.000 m²

Remsede

Hilterstraße:

Neue Asphaltdecke von Zufahrt "Riese" bis Gemeindegrenze Hilter, ca. 1.120 m²

Wechel:

Neue Asphaltdecke zwischen Glaner Weg und Zum Schützenhaus, ca. 1.125 m²

9. Straßensanierungsmaßnahmen

Beratungsverlauf:

Fachbereichsleiterin Seydel erstattet folgenden Sachstandsbericht:

- Arbeiten wurden im letzten Jahr aus Krankheitsgründen eingestellt und werden zu gleichen Konditionen jetzt nachgeholt
- Sperrgenehmigung nach Ostern bis Mitte Mai

- In diesem Zeitraum auch Splitten am Winkelsettener Ring von Bigalke bis Scheiper-Schlattmann (Pension) und von dort (Wohnhaus) bis zum schon sanierten Bereich Beseitigung von Rissen in der Fahrbahn

Zu Punkt zwei bittet Ortsratsmitglied Scheiper vor Errichtung der Sperrung um eine Information durch die Gemeinde. Fachbereichsleiterin Seydel sichert diese zu.

Zudem schlägt Ortsratsvorsitzender Schulte im Hof zudem weitere Sanierungsmaßnahmen vor:

Von Hagestraße 1 (Dunker) bis Fleethweg und von dort bis zum Dreiländereck sowie von Im Winkel 3 (Hothnaier) bis Hagestraße.

Ratsmitglied Hothnaier berichtet, dass der Fleethweg an der „Unverfehrt Baustelle“ auf der Höhe Voßbrink / Gode abgesackt ist.

10. Anfragen und Anregungen

Ortsratsmitglied Scheiper erkundigt sich nach seiner Anfrage aus der letzten Ortsratssitzung bzgl. der Aufstellung eines Mülleimers im Bereich der Rettungswache. Fachbereichsleiterin Seydel erläutert, dass es sich hier nicht um ein Grundstück der Gemeinde handelt und der Vorschlag daher nicht umgesetzt wurde.

Der Ortsratsvorsitzende Schulte im Hof berichtet, dass auf dem Grundstück der NLG am Grünen Weg (nahe des Flugzeuges) ein Zelt aufgebaut ist und bittet einmal um Prüfung durch den Ordnungsaußendienst. Fachbereichsleiterin Seydel nimmt den Wunsch auf.

11. Schließung der Sitzung

Ortsbürgermeister Schulte im Hof schließt die öffentliche Sitzung um 20:04 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Fachdienstleiter

Protokollführer